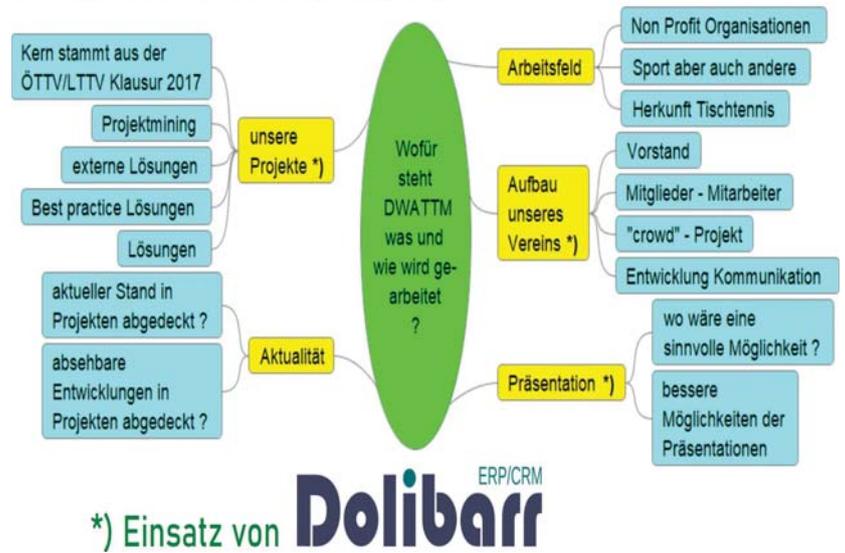


Anhang 1: DWATTM: Warum, wofür, wie, was



Vor kurzem fand die erste ordentliche Generalversammlung des Vereins Denkfabrik & Werkstätte Agenda Tischtennis & more, der in Tirol zur Bearbeitung der bei der Klausur 2017 besprochenen Fragen gegründet wurde, statt.

Neues aus der Denkfabrik

Herausragende Punkte aus dem Bericht des Gründers des Vereins, Gerhard Enders waren:

- Die konsequente Arbeit, inzwischen über 2.200 Stunden, bringt erste Erfolge.
- Mit dem erfolgreichen Aufbau des Intranets war auch die Abhaltung der ersten Video-Cafes und auch der Generalversammlung möglich. Mit lebhaften Diskussionen – wie bei der Klausur 2017 unter der Moderation von Sylvia Enders – wurden Fortschritte bei einzelnen Projekten erzielt.
- Start des Projekts Übungsleiter
Wie zuletzt bei der Klausur 2017 gefordert und bei der Generalversammlung des ÖTTV 2020 vom TTTV und DWATTM wieder beantragt, erfolgt nunmehr endlich der Start. ÖTTV-Nachwuchsdirektor Richard Scharf ist Projektleiter. DWATTM übernimmt die Projektorganisation und die Terminverfolgung. Alle LTTV werden sich beteiligen, aus Termingründen waren bei der ersten Videokonferenz aber nur 7 vertreten. Ziel ist ein Termin für den ersten Kurs mit dem neuen Spezialmodul im Herbst 2021 in Tirol.
- Beim „Doliday 2020“ wurde die Entwicklung von Dolibarr beim TTTV und das Projekt Denkfabrik & Werkstätte Agenda Tischtennis & more (DWATTM) vorgestellt, es ist unter <https://www.dolibarr.de/> bzw. „Dolibarr im Einsatz beim Tiroler Tischtennisverband – Ein Beitrag der Denkfabrik & Werkstätte Agenda Tischtennis & more“ abrufbar. Der Doliday ist das Treffen der Dolibarr Partner und User Community des deutschsprachigen Raums. Er fand diesmal virtuell statt und wird nach Meinung der Teilnehmer auch in Zukunft so stattfinden. Der Vorschlag von Gerhard Enders zur Verbesserung der Situation bei der deutschen Dokumentation wird nach Ausarbeitung eines Detailkonzeptes im Feber 2021

im Vorstand des deutschsprachigen Dolibarr e.V. diskutiert.

Wie in der Wirtschaft ein Start Up, steht der Verein erst am Beginn. Nur Ausdauer, weitere Mithilfe der „Crowd“ sowie Qualität der Arbeit werden neue künftige Erfolge sicherstellen.

Der Verein ist für alle, die an den in der Klausur 2017 diskutierten Projekten interessiert sind, offen (Webseite; office.db@dwattm.eu).

